



Beschluss der 32.Landesmitgliederversammlung(LMV) in Würzburg vom 19.- 21.April 2013

Teilhabe für alle – Barrierefreiheit auch im Netz

Die GRÜNE JUGEND Bayern setzt sich für Barrierefreiheit in allen Bereichen des Lebens ein. Für politische Kommunikation spielt auch das Internet eine immer größere Rolle. Menschen mit geringen Deutschkenntnissen, Lernschwierigkeiten, geistiger Behinderung, Hörgeschädigte und Analphabet*innen haben allerdings Schwierigkeiten beim Verstehen vieler Texte. Um eine gleichberechtigte Teilhabe zu ermöglichen, müssen wir Wege finden um auch diesen Menschen die Teilhabe am digitalen Bereich gewährleisten zu können und diese nicht auszugrenzen.

Eine Möglichkeit diese Teilhabe sicherzustellen ist die Leichte Sprache, sie bietet auch diesen Menschen die Möglichkeit am gesellschaftlichen Leben im Internet teilzunehmen und sich umfassend zu informieren. Regeln für die Leichte Sprache sind zum Beispiel kurze, bekannte und einfache Wörter zu benutzen, schwere Wörter zu erklären und auf Genitiv und Konjunktiv zu verzichten.

Für Gehörlose stellen auch nicht Untertitelte Videos eine Barriere dar. Dabei trägt das Untertiteln zu einer größeren Teilhabe von Personen bei, die Hörschädigungen haben oder über geringe Deutschkenntnisse verfügen. Das ist nicht nur ein signifikanter Fortschritt bei der Demokratisierung von Informationen, sondern fördert auch größere Zusammenarbeit und Verständnis. Nicht-Maschinenlesbare Bereiche der Homepage wie z.B. Grafiken oder Videos stellen ebenso eine Barriere, z.B. für Blinde, dar, da Assistenz-Software oder Hardware, wie z.B. eine Braillezeile, dann schlechter oder gar nicht funktionieren. Aber auch grundlegendes Design, wie z.B. sauberer Code, spielt dafür eine wichtige Rolle.

Um auch Barrierefreiheit ins unserem Webauftritt voranzubringen, verpflichtet sich die GRÜNE JUGEND Bayern deshalb unter anderem zentrale Online-Inhalte auch in leichter Sprache zu veröffentlichen, Videos mit Untertiteln zu versehen und den online-Auftritt möglichst weitgehend maschinenlesbar zu gestalten, um den Einsatz von Assistenz-Soft- und Hardware zu ermöglichen.